

Info- Reader  
zur  
SOMMERAKADEMIE 2006

Globalisierung -  
„Global denken, lokal handeln“



14.— 17. September 2006  
Jugendbildungsstätte Wasserkuppe  
in der Rhön

Hallo und einen wunderschönen guten Tag,

was Ihr hier vor Euch habt, ist die zweite und überarbeitete Version des Info-Readers zur ersten Sommerakademie der GRÜNEN JUGEND. Vom 14.- bis 17.09 2006 werden wir Euch auf der Wasserkuppe in Gersfeld bei Fulda (Hessen) vier Tage lang ein buntes Programm zum Thema „Globalisierung“ und unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ präsentieren.

Die Sommerakademie wird von allen Fachforen des Bundesverbandes gemeinsam organisiert und inhaltlich gestaltet. So finden die unterschiedlichsten Workshopthemen zu Globalisierung hier ihren Platz. Ihr bekommt die Gelegenheit, Euch in über 25 Workshops nicht nur über die "klassischen" Themen wie Weltwirtschaft und Verteilungsgerechtigkeit zu informieren, sondern Euch auch mit der Verschmutzung der Meere, dem Cocaanbau in Südamerika oder Fair Trade und der Frage „Ewiges Randdasein oder Chance auf Mainstream?“ befassen. Da auf Seminaren standardmäßig das Sitzfleisch stark beansprucht wird, werden wir morgens mit „Fit in den Tag“ für ein wenig Lockerung sorgen.

Zum Auftakt am Donnerstagabend starten wir mit einem Planspiel durch. Unter der Frage „Wer gewinnt das Polit- Poker?“ werden wir in die Rolle von WTO-MinisterInnen schlüpfen und eine realistische Konferenz nachempfinden.

Am Freitag bieten wir Einstiegsworkshops an. Darin behandeln wir vier grundlegende Aspekte der Globalisierung: Vereinten Nationen, Europäische Union, Weltwirtschaftssysteme, sowie Globalisierung und Umweltzerstörung. Jeder Einstiegsworkshop findet zweimal statt, so dass Ihr Gelegenheit haben werdet, alle vier zu besuchen. Parallel dazu werden die ersten Themenworkshops stattfinden. Diese behandeln verschiedene Teilgebiete der Globalisierung wie HIV Aids International, Fair Trade oder Menschenrechte. Neben der klassischen Workshopherangehensweise wollen wir uns dem Thema auch auf anderen Pfaden annähern: Freitagabend wird es im Plenum ein offenes Gespräch mit Sven Giegold von attac Deutschland und unserem SprecherInnen- Duo Paula Riester und Stephan Schilling zur Frage "Globalisierung - Fluch oder Segen?" geben.

Samstag beginnen wir den Tag mit einer Einführung über die bisherige internationale Arbeit der GRÜNEN JUGEND, dem europäischen Dachverband Federation of Young European Greens und dem weltumspannenden Netzwerk, den Global Young Greens, das sich im Januar 2007 in Nairobi gründen wird. Danach folgen bis zur Mittagspause weitere Workshops. Zur Mittagszeit wird der "Markt der Möglichkeiten" ein vielfältiges Angebot bereit halten. Ihr habt die Qual der Wahl! Eine alternative Waldführung, „Esperanto“ - und Serviceworkshops werden nur einige der Freizeitmöglichkeiten sein. Im Anschluss folgen weitere thematische Workshops. Den Abend werden wir mit einer bunten Party ausklingen lassen.

Sonntagmorgen könnt ihr euch nach einem spannenden Wochenende beim Brunch stärken und parallel dazu beim lockeren Gespräch Einblicke in die Arbeit der Fachforen bekommen.

Wir hoffen, Ihr seid neugierig geworden. Viel Spaß beim Lesen  
Euer Sommerakademie- Planungsteam



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Die Wegbeschreibung .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Fachforumsvorstellungsrunde.....</b>	<b>7</b>
2.1 Das Fachforum „LesBiSchwul“ .....	7
2.2 Das Fachforum Gleichberechtigung .....	7
2.3 Das Fachforum Ökologie.....	8
2.4. Das Fachforum Bildung .....	9
2.5 Das Fachforum Demokratie und Recht.....	10
2.6 Das Fachforum Drogen.....	11
2.7 Das Fachforum Europa und Internationales.....	12
2.8 Das Fachforum Wirtschaft & Soziales .....	13
<b>3. Programmübersicht.....</b>	<b>15</b>
3.1 „Wer gewinnt das Polit- Poker?“ Ein Planspiel zur Globalisierung ...	17
3.2 Die Workshops .....	17
3.2.1 Die Einstiegsworkshops .....	17
3.2.1.1 Das „Mammut“ UNO und die Verflechtungen der internationalen Organisationen .....	17
3.2.1.2 Die Europäische Union – Wie sie funktioniert und wer sie regiert.....	18
3.2.1.3 Wer regiert die Welt? - Das Weltwirtschaftssystem unter die Lupe genommen.....	19
3.2.1.4 Globalisierung und Umweltzerstörung .....	20
3.2.2 Die Themenworkshops.....	21
3.2.2.1 HIV - Aids International.....	21
3.2.2.2 Homosexualität International .....	21
3.2.2.3 Failed States- Die Verantwortung der Weltgemeinschaft	21
3.2.2.4 Das Recht der Welthandelsgesellschaft: Freier Handel über alles? .....	22



3.2.2.5 Fair Trade - Ewiges Randdasein oder Chance auf Mainstream? .....	22
3.2.2.6 Internationale Steuern – Eine Einführung .....	23
3.2.2.7 Die deutsche EU- Ratspräsidentschaft und Handlungsmöglichkeit der GRÜNEN JUGEND .....	24
3.2.2.8 Neue Herausforderungen der Entwicklungspolitik.....	24
3.2.9 Privatisierung- Was opfern wir dem freien Markt? .....	25
3.2.2.10 Bildung als Luxus? Über die neuen und alten Grenzen von Arbeit, Lernen und Zivilisation .....	25
3.2.2.11 Medien und Information in einer globalen Welt .....	26
3.2.12 Menschen- und Frauenrechte weltweit.....	26
3.2.2.13 Globaler Markt: Frauen-, -Waffen und Drogenmarkt ..	27
3.2.2.14 Der Anbau von Coca in Südamerika.....	27
3.2.2.15 Globale Drogenpolitik .....	28
3.2.2.16 Globale Ökolandbau versus Konventionelle Landwirtschaft.....	29
3.2.2.17 Globaler Klimawandel .....	29
3.2.2.18 Die Bedrohung der Meere .....	29
3.2.2.19 Global denken, lokal handeln: Das Subsidiaritätsprinzip	30
 3.3 Podium „Globalisierung: Fluch oder Segen“ .....	 30
 3.4 Die GRÜNE JUGEND international .....	 31
 3.5 „Voll die Vielfalt!“ - Der Markt der Möglichkeiten.....	 31
3.5.1 Serviceworkshop I: Pressearbeit und Außendarstellung .....	32
3.5.2 Serviceworkshop II: Podcast .....	32
3.5.3 Esperanto - Die internationale Plansprache (La internacia planlingvo) .....	32
3.5.4 Alternative Waldführung- Ein Einblick in das Tagebuch eines Baumes .....	33

## **4. Tschüüüß .....34**



# 1. Die Wegbeschreibung

Die Jugendbildungsstätte Wasserkuppe, in der unsere Sommerakademie stattfinden wird, liegt in Südhessen. Zunächst könnt ihr bis Fulda HBF mit dem ICE anreisen. Von dort fahren **nur** zu den folgenden **DREI** Zeiten **öffentliche Busse** zur Wasserkuppe (Mo- So):

9:10h L26  
13:10h L26 Der Bus benötigt ca. 50 min. zur Wasserkuppe  
16:10h L26

Da die öffentliche Verkehrsanbindung sehr eingeschränkt ist, bieten wir Euch für den Donnerstag zwei weitere Anreisemöglichkeiten an. Ihr fahrt von Fulda weiter mit der Regional Bahn nach Gersfeld. Vom Bahnhof in Gersfeld werden wir **ZWEI Busse** zu den unten aufgeführten Zeiten organisieren, die Euch zur Wasserkuppe bringen. Bitte gebt **bei eurer Anmeldung** an, welche dieser Anreisemöglichkeiten ihr nutzen werdet. Wir brauchen diese Informationen, um kostengünstig planen zu können. Wir können aus Organisatorischengründen nur diese drei Möglichkeiten anbieten. Wenn ihr jetzt schon definitiv wisst, dass keine der Möglichkeiten für euch in Frage kommen werden, wendet euch bitte an die Bundesgeschäftsstelle.

Abfahrt Fulda	Ankunft Gersfeld	Ankunft Wasserkuppe	Verkehrsmittel	Dauer
18:18	19:00	19:15	RB & Shuttle	0:57h
20:18	21:00	21:15	RB & Shuttle	0:57h

Für die Rückfahrt am Sonntag, den 17.09. stehen **ZWEI** öffentliche Busse zur Verfügung. Bitte gebt **bei eurer Anmeldung** an, welche dieser beiden Rückfahrmöglichkeiten ihr nehmen möchtet.

Abfahrt Wasserkuppe	Ankunft Gersfeld	Ankunft Fulda	Verkehrsmittel	Dauer
11:51	12:06	12:56	öffentl. Bus & RB	1:05h
13:51	14:06	13:56	öffentl. Bus & RB	1:05h

Von der Bushaltestelle aus geht ein Stück weiter den Berg rauf und biegt rechts, vor dem Rhön Infozentrum, ab. Von dort ist die Wasserkuppe ausgeschildert.



Hier der Weg von Fulda nach Gersfeld:



Von Gersfeld zur Wasserkuppe:



## 2. Fachforumsvorstellungsrunde

Die Fachforen, kurz FaFo, sind unsere bundesweiten Arbeitskreise zu einzelnen Themen. Jedes Fachforum trifft sich zweimal im Jahr, Du kannst bei den Treffen gerne vorbeischaun. Die Positionen der Fachforen fließen in die Debatten des Bundesverbandes ein. Wir arbeiten derzeit zu den Themen Bildung, Demokratie & Recht, Drogen, Europa & Internationales, Gleichberechtigung, LesBiSchwules, Medien, Ökologie sowie Wirtschaft & Soziales, die sich hier nun vorstellen werden. Die FaFos laden am Sonntagmorgen zu „Schnacken und schmatzen“ ein. Dort soll sich in lockerer Runde und beim Frühstück über das jeweilige FaFo ausgetauscht, informiert und diskutiert werden. Weitere Infos und Vorstellungen der Fachforen findet Ihr auf <http://www.gruenejugend.de/themen/>

### 2.1 Das Fachforum „LesBiSchwul“

Das FaFo LesBiSchwul befasst sich primär mit den Anliegen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transsexuellen. Dabei stehen Emanzipation und der Kampf um gleiche Rechte für gleiche Liebe im Vordergrund. Aber auch unsere FreundInnen in Europa und der Welt liegen uns am Herzen. Deshalb werden wir uns in nächster Zeit verstärkt mit diesem Thema beschäftigen. Die Sommerakademie soll hier nur ein Anfang sein.

Trotzdem sich mittlerweile ein fester Kern zusammengefunden hat, hoffen wir immer auf interessierte "NeueinsteigerInnen". Leider leidet unser FaFo an chronischem Frauenmangel, weshalb wir uns sehr freuen würden, auch einige Frauen in unserer Runde begrüßen zu dürfen. Übrigens ist es nicht notwendig homo- oder bisexuell zu sein. Wir freuen uns über ALLE, die mit uns in diesem Bereich Politik machen wollen.

Junggrüne Grüße,  
Josefine und Julian

### 2.2 Das Fachforum Gleichberechtigung

Wir setzen uns für eine gleichberechtigte Gesellschaft ein, in der Frauen und Männer die selben Möglichkeiten und Chancen bekommen. Die Neue Frauenbewegung stand unter dem Motto: **"Der Frau die Hälfte der Welt – dem Mann die Hälfte des Hauses."** Seit den 70er Jahren hat sich viel getan, und viele Menschen (gerade junge Frauen!) glauben, dass wir unser Ziel erreicht hätten. Aber leider werden Frauen heute immer noch in vielen Lebensbereichen, wie Politik, Beruf und Gesellschaft, benachteiligt und auch Jungen und Männer werden häufig in bestimmte Rollenbilder hineingedrängt. Wir wollen diese traditionelle Rollenverteilung aufbrechen, weil wir denken, dass sowohl Frauen als auch Männer in einer



gleichberechtigten Welt ihre ganz persönlichen Lebensvorstellungen besser verwirklichen können!

Auf der Sommerakademie wollen wir uns in lockerer Atmosphäre mit dem Thema „**Frauen und Globalisierung**“ beschäftigen. Welche Vorteile, welche Nachteile bringt Globalisierung besonders für Frauen mit sich? Wie sieht der Arbeitsmarkt in einer globalisierten Welt für Frauen aus? Gibt es eine internationale, eine „globale“ Frauenbewegung und welche Ziele verfolgt sie?

Außerdem möchten wir mit Euch die Themen unseres FaFo' s für das kommende Jahr besprechen. Es wäre schön, wenn Ihr Euch schon einige Gedanken zu möglichen Themen machen könntet, damit wir Anfang nächsten Jahres mit einem spannenden Seminar starten können!

Aktuelle Infos und spannende Diskussionen über **unsere Mailingliste**:

<http://www.gruene-jugend.de/maillinglisten/ffg.html>

Hier noch einige **Lesetipps** für den Sommer:

Simone de Beauvoir – „Das andere Geschlecht“

Uta Kätzel – „Die 68erinnen“

Anja Weckwert / Ulla Wischermann (Hg.) – „Das Jahrhundert des Feminismus“

Weiter Tipps auf **unserer Literaturliste**:

<http://www.gruene-jugend.de/show/80898.html>

Bei Fragen wendet Euch an: VerenaSchaeffer@gmx.de

Bis zur Sommerakademie!

Sarah, Nele und Verena (Kordinatorinnen des FaFo Gleich)

## **2.3 Das Fachforum Ökologie**

Das Fachforum Ökologie der GRÜNEN JUGEND ist für die inhaltliche Arbeit im Bereich Umweltpolitik zuständig. Wir versuchen uns zusammen mit einer Menge aktiver und interessierter junggrüner Menschen über Themen von Agro- Gentechnik bis hin zu Windkraftwerke zu informieren und politische Positionen heraus zu arbeiten. Wir veranstalten eigene Seminare und erarbeiten auch Materialien zu ökologisch relevanten Themen für die GRÜNEN JUGEND.



Unsere Arbeit findet Anklang und Widerhall auf allen Ebenen aus denen unsere Aktiven herkommen: Kreis- und Ortsverbände, Landesverbände und auch die Bundesebene. Unsere letzten Schwerpunkte lagen im Bereich "Atomkraft", "Stadt der Zukunft" und „Landwirtschaft/ VerbraucherInnenschutz“.

Auf der Sommerakademie veranstaltet das FaFo Öko neben dem Einstiegsseminar "Globale Ökologie" einen Workshop zu den Themen der "Konventionellen Landwirtschaft vs. Ökolandbau", dem "Globalen Klimawandel" und der "Bedrohung der Meere". Kommt alle im September nach Hessen zu dieser durch und durch junggrünen Veranstaltung, auf der wir uns informieren, diskutieren und versuchen wollen, unsere Meinungen und politischen Ideen in Forderungen zu gießen. Sonntagmorgen werden wir beim FaFo Frühstückstreffen über die nächsten Monate des FaFo Ökologie diskutieren. Besonders Eure Ideen, Wünsche und Euer Feedback sollen auf diesem Treffen im Vordergrund stehen.

Nach der Sommerakademie ist aber noch lange nicht Schluss. Mit der Gefahr des globalen Klimawandels, der unzureichenden Politik zur Abwendung der globalen Katastrophe und den grünen Ideen; dazu beschäftigen wir uns vom 17.-19 November auf unserem Seminar Globaler Klimawandel das in Köln stattfinden wird.

Bei Interesse könnt ihr Euch gerne auf unserem Verteiler engagieren.

Liebe Grüße,

eure KoordinatorInnen Georg Kössler und Kathrin Henneberger

## **2.4. Das Fachforum Bildung**

Bildung betrifft jedeN EinzelneN von uns, egal, ob mensch jung oder alt ist und unabhängig woher wir kommen. Bildung begleitet uns unser ganzes Leben lang. Wir kennen die von außen auferlegte Bildung durch Erziehung der Eltern, Kindergarten, Schule. Wir bilden uns aber auch selbst, durch unsere Lebenspraxis und unsere kulturellen Gewohnheiten.

Der Bildung sind aber auch Grenzen gesetzt. Einerseits können wir nicht unendlich Wissen aufnehmen und uns durchgehend sozial perfekt verhalten. Diese Grenzen werden durch unser Gehirn, unsere eingeschränkte Wahrnehmung und affektives Verhalten in schwierigen Situationen gesetzt. Andererseits werden wir auch von Außen in unseren Weiterbildungsmöglichkeiten beschränkt. Studiengebühren, soziale Ungerechtigkeit, Kinderarmut, Föderalismusreform, verstaubte Bildungs- und Erziehungssysteme oder mangelnde Demokratisierung sind nur ein paar Stichworte, die in diesem Zusammenhang genannt werden können und die wir in unserem letzten Seminar in Kassel intensiv besprochen und diskutiert haben.



Bisher hat sich das Fachforum Bildung mit Themen auseinandergesetzt, die Deutschland betreffen. Die Sommerakademie stellt einen neuen Schritt für unser Fachforum dar. Wir denken nun überregional über Gerechtigkeit und Missstände nach und wollen mit Euch auch konkrete Auswege erarbeiten.

In den Workshops „Bildung ist Luxus“ und „Medien und Informationen in einer globalen Welt“ wollen wir aktuellen bildungspolitischen Themen auf den Grund gehen, die nicht nur uns betreffen, sondern global betrachtet werden müssen.

Bildungsgerechtigkeit geht uns alle etwas an! Deshalb würden wir uns sehr freuen, Euch zahlreich in unseren Workshops begrüßen zu können und wollen Euch einladen, zu diskutieren, Probleme zu erkennen, den Kopf zu zerbrechen, Lösungsansätze zu konstruieren.

Jeder Gedanke ist wertvoll! Auf an die Arbeit und liebe Grüße

Euer FaFo Bildung

KoordinatorInnen sind Sabine Ponath aus Passau und Daniel Katzenmaier aus Heppenheim in Südhessen.

## **2.5 Das Fachforum Demokratie und Recht**

***"Wenn du mich nicht begehrt, verlasse ich dich. Deine Demokratie."*** (unbekannter Autor)

Die Demokratie will täglich neu bestätigt werden. Denn Demokratie ist ein Querschnittsthema: Sie kommt überall in unserem Leben vor.

Mitbestimmung in der (demokratischen) Schule, Hochschule oder dem Betrieb - das ist genauso aktuell und wichtig, wie sich für BürgerInnenrechte in Zeiten des Sicherheitswahns einzusetzen. Wieviel Polizei soll sein? Was bringt Überwachung?

Wir drängen auf die Einhaltung der Menschenrechte - in Deutschland, zB in Asylfragen, aber auch weltweit. Wir befassen uns auch mit den Institutionen der Demokratie: Was tun gegen Korruption ? Föderalismus oder Zentralismus? Wahlalter Null!

Kurzum: Wir widmen uns allen Fragen, die mit Demokratie und Rechtsstaat zu tun haben. Ganz nebenbei noch eine kleine Zusatzinfo: Wir sind das jüngste Fachforum bei der GRÜNEN JUGEND. Erst im Jahre 2004 wurden wir gegründet.



Seitdem ist eine Menge passiert: Erst im Juni diesen Jahres fand wieder ein gut besuchtes Seminar zum Thema "Polizei" statt. Und in unseren Themenbereich fällt auch die "Bildungsoffensive gegen Rechts"; das Thema "Rechtsextremismus war 2005 Schwerpunktthema bei der GRÜNEN JUGEND.

Weil Demokratie Querschnittsthema ist, haben wir in der Vergangenheit mit zahlreichen anderen Fachforen zusammengearbeitet. Für die Sommerakademie organisieren wir deswegen auch gleich vier Workshops: Beim Subsidiaritäts-Workshop wird Euch eine Referentin von JEF (junge europäische Föderalisten) in das Thema einführen und so manchen Anstoss zur Diskussion geben.

BürgerInnenrechte sind in globalisierten Zeiten ganz besonders bedroht - aber wie denn eigentlich genau? Diese Fragen klären sich in dem Workshop "Die Globalisierung von Sicherheit". Gruppen wie die WTO (Welthandelsorganisation) werden vor allem auch kritisiert, weil sie demokratisch nicht legitimiert sind, sondern nur ein Macht-Zusammenschluss der "Reichen" sind - doch was macht die WTO eigentlich? Auch zum WTO-Themenkomplex haben wir einen Workshop organisiert.

Und last but not least - 15 Jahre ohne Regierung - 15 Jahre in Chaos. Somalia ist das einzige Land, der nach Völkerrecht als sogenannter "failed state" gehandelt wird. Zerfallende Staaten könnte es in einer noch stärker globalisierten Welt häufiger geben. Ein hochaktuelles Thema! Freut Euch also auf die Sommerakademie und (nicht nur) auf die vom Fachforum Demokratie und Recht organisierten Workshops!

Das Fachforum wird sich selbstverständlich auch aktiv beim kommenden Bundeskongress einbringen, dieser wird zum Thema "Demokratie im 21. Jahrhundert" stattfinden.

Möchtest Du noch mehr über das Fachforum erfahren oder bei uns mitmachen? Dann melde Dich bei julia ([julia.seeliger@gruene-jugend.de](mailto:julia.seeliger@gruene-jugend.de)) oder bei jan ([mail@janphilippalbrecht.de](mailto:mail@janphilippalbrecht.de)). Wir sehen uns bei der Sommerakademie!

## 2.6 Das Fachforum Drogen

Drogen sind ...

"[...] Drogen sind Genussmittel, wenn sie mäßig und kontrolliert genossen werden. Drogen sind medizinisch indizierte Hilfsmittel zur Bewältigung psychischer Probleme, Drogen sind Betäubungsmittel zur Linderung von körperlichem Schmerz, Drogen sind Suchtmittel, wenn der Konsum außer Kontrolle gerät; Drogen sind Zahlungsmittel im Netzwerk der



organisierten Kriminalität, Drogen sind Druckmittel zur Durchsetzung autoritärer 'law and order' - Strategien [...]“ (Günter Amendt)

Was macht das Fachforum Drogen eigentlich?

Wir sind der drogenpolitische „Thinktank“ der GRÜNEN JUGEND. Wie bei kaum einem anderen Thema stellen wir das bestehende System aus Repression und Dämonisierung derartig in Frage und liefern echte alternative Modelle. Wir wollen weg von Repression, hin zu einer liberalen Drogenpolitik. Die Legalisierung von Cannabis ist hier ein längst überfälliger Teilschritt, aber auch in vielen anderen Bereichen gilt es noch dicke Bretter zu bohren und aufgrund von sachlichen Informationen Modelle für einen vernünftigen Umgang mit Drogen zu finden und zu präsentieren.

Warum immer wieder Drogenpolitik?

Leider hat sich trotz sieben Jahren grüner Regierungsbeteiligung noch nichts getan und deswegen sehen wir es als weiterhin dringend notwendig an, öffentlich Druck zu machen um endlich Bewegung in die deutsche Drogenpolitik zu bringen. Damit stellen wir uns gegen eine Politik, die Menschen tötet, Existenzen vernichtet, Polizei und Justiz blockiert, die Menschen entmündigt, aber gleichzeitig die Probleme, die alleine aufgrund des Drogenkonsums entstehen nicht beseitigen kann.

Mehr davon!

Komm zum FaFo Frühstück auf der Sommerakademie am Sonntag! Dort gibt es Informationen und Diskussionen rund um das Thema Drogenpolitik. Was fehlt Euch beim FaFo Drogen? Was sollten wir unbedingt einmal angehen? Wo wollt Ihr noch mehr wissen?

Für Eure Fragen und Ideen stehen wir beim FaFo Frühstück gerne bereit! Viele weitere Informationen über das was war, was ist und was kommen wird, findet Ihr auch in unserem Wiki.

\*Eurer Feedback für eine bessere FaFo Arbeit!\*

Maximilian Plenert, Koordinator des FaFo Drogen

## 2.7 Das Fachforum Europa und Internationales

Wir sind das Fachforum Europa und Internationales des GRÜNEN JUGEND Bundesverbandes. Bei uns werden verschiedene Fragen über Europa und die Welt diskutiert wie zum Beispiel den Prozess der europäischen Integration, Migrations-, Friedens- und Entwicklungspolitik.



Wenn Du Lust hast, bei uns mitzumachen (wir haben immer eine offene Tür für Interessierte und AktivistInnen), dann gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Aktuelle Informationen und Diskussion gibt es auf unserer Mailingliste (<http://www.gruene-jugend.de/maillinglisten/ffe.html>), in die sich jederR eintragen kann, egal ob Du selbst aktiv werden möchtest oder nicht.

Oder Du wirst zu Deinem Lieblingsthema Themenverantwortliche, alleine oder mit jemand zusammen: Verschiedene Themen im internationalen Bereich werden von einzelnen oder mehreren Personen bearbeitet. Hier kannst Du zu Deinem Thema im Blog der GRÜNEN JUGEND

(**\*\*\***<http://blog.gruene-jugend.de>**\*\*** <<http://blog.gruene-jugend.de/>>)

oder im Wiki der GRÜNEN JUGEND schreiben. Im Wiki der GRÜNEN JUGEND

(**\*\*\***<http://wiki.gruene-jugend.de/index.php/FF-Europa:Startseite#Themenverantwortliche>**\*\***) findest Du die verschieden

Themen. Vielleicht ist ja eins für Dich dabei? Oder Du hast noch einen neuen Vorschlag? Dann melde Dich bei der Koordination (Emailadressen siehe unten, die wird dir dann die Kontaktdaten der Themenverantwortlichkeiten geben).

Momentan gibt es zwei internationale Daten, die näher rücken: Die EU-Ratspräsidentschaft, die Deutschland vom 1.1.2007 bis 30.6.2007 inne haben wird und der G8- Gipfel, der vom 6.-8. Juni 2007 in Heiligendamm bei Rostock stattfinden wird. Zum G8-Gipfel gibt es ein Projektteam, das Aktionen vorbereitet, Informationsmaterialien erstellt und sich mit anderen G8- kritischen Bündnissen vernetzt. Interesse? Zur Ratspräsidentschaft gibt es ein Impulspapier, was im Wiki steht.

Außerdem planen wir ein Seminar zu Europa und Internationalem im Dezember im Dreiländereck Hessen- Nordrhein- Westfalen- Rheinland-Pfalz. Falls Du hier Einfälle hast oder gerne teilnehmen magst, meld Dich einfach bei der Koordination ([Michi.koemm@gruene-jugend.de](mailto:Michi.koemm@gruene-jugend.de) <<mailto:Michi.koemm@gruene-jugend.de>> und [silke.gebel@gruene-jugend.de](mailto:silke.gebel@gruene-jugend.de) <<mailto:silke.gebel@gruene-jugend.de>>) oder sprich Silke an, die auf der Sommerakademie sein wird.

KoordinatorInnen sind Silke Gebel aus Berlin und Michi Kömm aus Bielefeld.

## 2.8 Das Fachforum Wirtschaft & Soziales

Angesichts weltweiter sozialer Ungleichheit, wachsender Umweltverschmutzung und knapper werdenden Ressourcen stellt sich mit hoher Dringlichkeit die Frage, wie wir unsere materiellen Bedürfnisse heute und in Zukunft befriedigen können.



Dabei ist unter den Bedingungen einer globalisierten Weltwirtschaft mit ansteigenden Kapitalströmen und internationalem Handel der Frage nachzugehen, wie unser Wirtschaftssystem sozial und ökologisch nachhaltiger ausgerichtet werden kann um allen Menschen und den nachfolgenden Generationen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Unter diesen Voraussetzungen beschäftigen wir uns mit der Reform der Sozialen Sicherungssysteme, Internationalen Steuern, dem Weltweiten Handel und vielen weiteren spannenden Themen wie Nachhaltiger Finanzpolitik und Strategien zur Abkopplung von Wachstum und Ressourcenverbrauch.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr zahlreich beim FaFo Frühstück am Sonntag zum Plaudern, Informieren und Diskutieren kommt.

Eure KoordinatorInnen Clara Herrmann und Sebastian Renner (Berlin)



Impressionen von der Wasserkuppe



### 3. Programmübersicht

<b>Donnerstag</b>				
ab 17:00h	Anreise, Anmeldung, sowie Erkundung der Wasserkuppe und Besuch der Bionade Fabrik			
18:00 - 19:00h	Abendessen			
19:00-19:30h	Auftaktveranstaltung: Begrüßung und Informationen über den Ablauf der Sommerakademie			
ab 19:45h	"Wer gewinnt das Polit- Poker?" - Ein Planspiel zu Globalisierung			
<b>Freitag</b>				
8:00- 8:45h	Frühstück			
8:45 - 9:00h	"Fit in den Tag" Morgengymnastik			
9:00-11:00h	Einstiegsworkshop III: Wer regiert die Welt? - Das Weltwirtschaftssystem unter die Lupe genommen	Einstiegsworkshop I: "Das Mammut UNO" und "Die Verflechtungen der internationalen Organisationen"	Menschen- und Frauenrechte weltweit	Internationale Steuern – Eine Einführung
11:15-13:15h	Einstiegsworkshop II: Die Europäische Union – Wie sie funktioniert und wer sie regiert	Einstiegsworkshop IV: Globalisierung und Umweltzerstörung	Fair Trade - Ewiges Randdasein oder Chance auf Mainstream?	
13:15-14:15h	Mittagessen			
14:15-16:15h	Einstiegsworkshop III: Wer regiert die Welt? - Das Weltwirtschaftssystem unter die Lupe genommen	Einstiegsworkshop I: "Das Mammut UNO" und "Die Verflechtungen der internationalen Organisationen"	EU Ratpräsidentschaft und Handlungsmöglichkeit der GJ	Failed States – Die Verantwortung der Weltgemeinschaft
16:45-18:45h	Einstiegsworkshop II: Die Europäische Union – Wie sie funktioniert und wer sie regiert	Einstiegsworkshop IV: Globalisierung und Umweltzerstörung	HIV - Aids International	Globaler Klimawandel



18:45-19:30h	Abendessen			
19:30-21:30h	Plenum: „Globalisierung: Fluch oder Segen“			
ab 22:00h	Lagerfeuer und Stockbrotbacken			
parallel	Multi Media: Film, Karaoke, chillen und mehr			
<b>Samstag</b>				
8:30-9:15h	Frühstück			
9:15 - 9:30h	"Fit in den Tag" Morgengymnastik			
9:30-11:00h	Die GRÜNE JUGEND international: Federation of Young European Greens (FYEG) & Global Young Greens (GYG)			
11:15-13:15h	Globale Drogenpolitik	Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit	Das Recht der Welthandelsgesellschaft: Freier Handel über alles?	Medien und Informationen in einer globalen Welt
13:15-14:00h	Mittagessen			
14:00-16:30h	„Voll die Vielfalt!“ - Der Markt der Möglichkeiten			
16:30-18:30h	Globaler Markt: Frauen-, Waffen- und Drogenmarkt	Die Bedrohung der Meere	Der Anbau von Coca in Südamerika	Privatisierung- Was opfern wir dem freien Markt?
18:30-19:30	Abendessen			
19:30- 21:30h	Globale Ökolandbau versus Konventionelle Landwirtschaft	Homosexualität International	Bildung als Luxus? Über die neuen und alten Grenzen von Arbeit, Lernen und Zivilisation	Global denken, lokal handeln: Das Subsidiaritätsprinzip
ab 21:30h	PARTY			
<b>Sonntag</b>				
ab 10:00h	Brunch: "Schnacken und schmatzen" - Der Fachforen- Brunch			
ab 12 bis 14h	Abreise			



### **3.1 „Wer gewinnt das Polit- Poker?“ Ein Planspiel zur Globalisierung**

Zum Auftakt der Sommerakademie wird am Donnerstagabend ein Planspiel stattfinden. Dabei werden wir in die Rolle von WTO-MinisterInnen schlüpfen und die Situation einer Konferenz nachempfinden.

Zu Beginn wird es eine Einführung in die WTO geben: Was will die WTO? Wie setzt sich diese Organisation zusammen? Was sind die Aufgaben?

Danach geht es ans Diskutieren und Verhandeln. Wir werden uns mit sehr aktuellen Themen wie dem Abbau von Agrarzöllen, Subventionen im landwirtschaftlichen Bereich oder auch die Einführung von Ökostandards in der Wirtschaft auseinander setzen. Im Juli wurde die diesjährige WTO-Konferenz abgebrochen, da genau diese Bereiche, die Reform des Agrarmarktes, unüberbrückbare Diskrepanzen aufwarfen. Also, auf in die Verhandlungen!

### **3.2 Die Workshops**

Auf der Sommerakademie werden wir über 25 Workshops anbieten. Es gibt zum einen sogenannte Einstiegsworkshops, die sich mit den vier grundlegende Themen Vereinten Nationen, Europäische Union, Weltwirtschaftssysteme, sowie Globalisierung und Umweltzerstörung und beschäftigen werden.

Auf der anderen Seite wird es Themenworkshops geben. Diese behandeln verschiedene Teilgebiete der Globalisierung wie die Bedrohung der Meere, Menschenrechte oder den Anbau von Coca in Südamerika.

#### **3.2.1 Die Einstiegsworkshops**

##### **3.2.1.1 Das „Mammut“ UNO und die Verflechtungen der internationalen Organisationen**

Die Vereinten Nationen (=VN; englisch United Nations= UN) gibt es nun mittlerweile seit mehr als 60 Jahren. Als Nachfolgeinstitution des nach dem 1. Weltkrieg gegründeten und durch den 2. Weltkrieg gescheiterten Völkerbundes, wurde am 26. Juni 1945 die Charta der Vereinten Nationen in San Francisco von 50 Staaten unterzeichnet.

Obwohl diese internationale Organisation von vielen mit großer Hoffnung bedacht wird, ist sie doch gleichzeitig auch immer großer Kritik ausgesetzt (gerade was ihre Sanktionsfähigkeit betrifft). Dies lässt sich recht einfach



zusammenfassen: "Die Vereinten Nationen sind oftmals schlecht, aber das beste was wir haben".

In diesem Einstiegsworkshop werden wir uns ganz grundsätzlich die Geschichte und die Struktur der Vereinten Nationen betrachten. Dazu gehören neben der Arbeitsweise der Generalversammlung im Zusammenspiel mit dem Sicherheitsrat auch die Rechten und Pflichten des/r GeneralsekretärIn. Zudem werden wir auch das Verhältnis der VN sowohl mit anderen inter-/multilateralen Organisationen wie Welthandelsorganisation, Weltbank und Internationalem Währungsfond als auch mit wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen VertreterInnen in den Blick nehmen. Darüber hinaus werden wir natürlich auch die Reform der VN thematisieren, die gerade nach dem Ende des Kalten Krieges immer stärker gefordert wird, um den globalen Risiken und Problemen eine handlungsfähige Organisation entgegenzustellen.

Der Workshop wird für alle TeilnehmerInnen der Sommerakademie eine gute Grundlage bilden, um für weitere Diskussionen bei anderen Workshops gut gerüstet zu sein. Wir werden jeden Stein des alten und mittlerweile recht abgewrackten UN-Gebäudes am East- River umdrehen: daher werden keine Vorkenntnisse von Nöten sein und jedeR kann sich gerne beteiligen!

ReferentInnen: Felix Pahl, Bündnis 90/ Die GRÜNEN, Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft Frieden und Internationales Martin, sowie Christina Apel und Jan Martin Munz, Jugenddelegierte 2006 der Vereinten Nationen

Moderation: Anna Cavazzini, Beisitzerin im Bundesvorstand und Mitglied der Internationalen Vertretung

### **3.2.1.2 Die Europäische Union – Wie sie funktioniert und wer sie regiert**

Die Europäische Union, kurz EU, nimmt einen immer größeren Teil in unserem täglichen Leben ein. Richtlinien bestimmen europaweite Standards für 25 Ländern. Im europäischen Raum scheint die Grundidee der Union - nämlich Wohlstand, Frieden und Sicherheit - realisiert. Doch wie sieht es mit dem Rest der Welt aus? Wie verhält sich die EU hier? Nimmt sie die Verantwortung wahr und nutzt ihre starke wirtschaftliche Position in der Welt, um Wohlstand zu teilen?

Um diese Frage zu klären, ist es wichtig kurz darauf einzugehen wie die EU an sich funktioniert. Dafür sollen die verschiedenen Gremien und ihr Ablauf erklärt werden. Vom Europäischen Parlament, über den Europäischen Rat und den europäischen Rat der Minister bis zur



Europäischen Kommission soll gezeigt werden, wo welche Gruppen welchen Einfluss haben.

Weiter soll geklärt werden wo die Europäische Union auf internationalem Parkett handeln kann (welche Regelungen oder inoffiziellen Absprachen gibt es), wo sie wie handelt und wer diese Entscheidungen trifft.

Hier sind wir als GRÜNE JUGEND nun gefragt, was wir an diesen Verfahren kritisch sehen und es ist an uns zu prüfen, ob sich durch den geplanten europäischen Verfassungsvertrag die Handlungsmöglichkeiten in diesem Bereich positiv verändern würden.

Referentin: Rebekka Göhring, Heinrich Böll- Stiftung, Referentin der Regionalgruppe Europäische Union / Transatlantische Beziehungen

Moderation: Silke Gebel, Koordinatorin des Fachforums Europa und Internationales und aktiv bei der Federation of Young European Greens

### **3.2.1.3 Wer regiert die Welt? - Das Weltwirtschaftssystem unter die Lupe genommen**

Die wohl weitreichendsten Auswirkungen entfaltet die Globalisierung im Bereich der Wirtschaft. Dies geht soweit, dass Globalisierung von vielen sogar als rein ökonomischer Prozess verstanden wird. Dabei ist es zugleich dieser Komplex, der mit am schwierigsten zu überblicken ist. Die Debatten kreisen über das internationale Finanzsystem, über spekulativen Optionshandel, über multinationale Konzerne, über GATS, GATT und TRIPS, über die Rolle von WTO, IWF, Weltbank, G8 und vieles mehr. Am Ende fragen sich viele nur noch: Bahnhof?

Mit dem EinsteigerInnenworkshop „Weltwirtschaftssystem“ wollen wir versuchen, Licht ins Dunkel zu bringen. Die verschiedenen Etappen der ökonomischen Globalisierung sollen vorgestellt, die Rolle der verschiedenen Institutionen erklärt werden. Zugleich sollen aber auch die Wirkungsmechanismen und Auswirkungen der herrschenden Globalisierung thematisiert werden.

Der Workshop gliedert sich dazu in drei Phasen:

- Etappen der ökonomischen Globalisierung: von Kolumbus über Bretton Woods bis hin zum Freihandelsprinzip
- Die Player der ökonomischen Globalisierung: ein kurzer Einblick in das Treiben der WTO, des IWF und der multinationalen Konzerne
- Alles anders, alles gleich: was hat sich durch die ökonomische Globalisierung verändert (Welthandel, Finanzkrisen, Arbeitsplatzverlagerung)

Referent: Sven Giegold, u.a. Mitbegründer von Attac Deutschland und dem Ökozentrum Verden



Moderation: Stephan Schilling, Sprecher der GRÜNEN JUGEND

### **3.2.1.4 Globalisierung und Umweltzerstörung**

Global wächst die Wirtschaft und mit ihr der Verbrauch von Rohstoffen. Immer mehr Müll entsteht, immer mehr wird unsere Natur vergiftet. Doch unsere Erde bietet nicht unendliche Ressourcen und kann nicht unendlich viel Verschmutzung ertragen.

Global steigen die Treibhausemissionen in der Atmosphäre. Der Globale Klimawandel verschärft sich mit unterschiedlichsten regionalen Auswirkungen; ob Wüstenbildung in der Sahelzone, Hurrikans im Süden der USA oder sintflutartige Regenfälle in Bangladesch.

Die Klimazonen verschieben, verändern sich rasend schnell. Ein großes Problem für die Landwirtschaft und eine Bedrohung für das Überleben vieler Tier- und Pflanzenarten. Aber nicht nur der Klimawandel, auch die industrialisierte Landwirtschaft, der Anbau von Monokulturen, Einsatz von Pestiziden und Gentechnik schädigen das natürliche Gleichgewicht unserer Ökosysteme. Unsere letzten Urwälder werden durch den wachsenden globalen Rohstoffbedarf, sowie dem Bedarf an landwirtschaftlicher Fläche vernichtet und mit ihm die artenvielfältigsten Gebiete unserer Erde.

Durch die immer größer werdende Müllentstehung und Ausstoß giftiger Emissionen verschmutzen wir unsere Meere, belasten unser Grundwasser und unsere Böden. Gerade die Ärmsten der Armen leiden unter der von den Industrieländern verursachten Umweltverschmutzung.

Im Workshop wollen wir uns mit den Ursachen und Auswirkungen der globalen Umweltverschmutzung beschäftigen und darüber diskutieren, inwieweit Globalisierung und wirtschaftlicher wie gesellschaftlicher Fortschritt Hand in Hand mit mehr Umweltschutz und nachhaltigem Gebrauch von Ressourcen funktionieren kann.

Der Workshop soll einen Einstieg in die Problematik sein und eine Vorbereitung auf die anderen Workshops, die die einzelnen Themen „Globaler Klimawandel“, „Globaler Ökolandbau versus konventionelle Landwirtschaft“ und „Bedrohung der Meere“ vertiefen.

Referent: Christian Langner, Student der Landschaftsökologie an der Universität Münster und langjährig- aktives Mitglied der GRÜNEN JUGEND

Moderation: Kathrin Henneberger und Georg P. Kössler, KoordinatorInnen des Fachforums Ökologie



## **3.2.2 Die Themenworkshops**

### **3.2.2.1 HIV - Aids International**

AIDS ist ein globales Problem. Während in den westlichen Industrienationen die Gefahr weitgehend aus dem öffentlichen Bewusstsein verbannt ist, kränkt mit dem südlichen Afrika ein ganzer Erdteil an dem Virus. Wo liegen die Gefahren für die Volkswirtschaften und die Gesellschaften? Wie kann geholfen werden?

Referentin: Sarah Tietze, Doktorandin und Lehrbeauftragte am Geschwister- Scholl- Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München

Moderation: Julian Urban, Koordinator des Fachforums LesBiSchwul

### **3.2.2.2 Homosexualität International**

In den meisten westeuropäischen Industrienationen ist die Verfolgung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung geächtet, haben Homosexuelle wichtige BürgerInnenrechte bekommen und stehen am Anfang ihrer Integration in die Gesellschaft. Doch wie sieht es in den Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas aus?

Referent: Holger Jakobs, Lesben- und Schwulenverband Deutschland, Beratung binationaler Paare

Moderation: Josefine Paul, Koordinatorin des Fachforums LesBiSchwul und Beisitzerin im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND NRW

### **3.2.2.3 Failed States- Die Verantwortung der Weltgemeinschaft**

(Für Fortgeschrittene)

Seit dem Rückzug der Vereinten Nationen aus dem afrikanischen Staat Somalia im Jahr 1991 lebt Somalia in Chaos und Krieg. Mangels Sicherheit für die ausländische Presse dringen fast keine Informationen mehr an die Öffentlichkeit. 15 Jahre ohne Regierung - 15 Jahre im Chaos. Somalia ist das einzige Land, der im Völkerrecht als sogenannter "failed state" gehandelt wird. Weitere Staaten wie etwa Liberia oder Ruanda stehen an der Schwelle dazu. Wie geht die Weltgemeinschaft mit einem solchen Fall um? Was für Rechte gelten hier und wie können völkerrechtliche Verpflichtungen zum Schutze der Bevölkerung umgesetzt werden? Damit werden wir uns in einem anspruchsvollen Workshop eingehend beschäftigen und möglichen Handlungsbedarf diskutieren.



Referenten:

Hinrich Schröder, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Völkerrechtsprofessors Seidel der Humboldt- Universität Berlin und schreibt zur Zeit seine Dissertation zum Thema "Failed States"

Dominic Johnson, Journalist und Afrika- Experte der tageszeitung (taz),  
Berichterstatter über die Wahlen in Kinshasa/ Kongo

Moderation: Jan Philipp Albrecht, Koordinator des Fachforums Demokratie & Recht, sowie SPUNK Redakteur

### **3.2.2.4 Das Recht der Welthandelsgesellschaft: Freier Handel über alles?**

Schleichend und unter Ausschluss der demokratischen Öffentlichkeit führen die großen Unternehmen der Welt mit Hilfe des völkerrechtlichen Instrumentes WTO die Alleinherrschaft des Kapitals ein. Ohne Rücksicht auf Umwelt-, Verbraucher- und Tierschutz werden Staaten und Staatenverbände ihrer Souveränität beraubt und zur Abschaffung jeglicher Handelsbarrieren gezwungen. Das Scheitern der Doha- Runde im Juli diesen Jahres ist symptomatisch für die mangelnde Verantwortlichkeit in der Handelsgemeinschaft. Wer hat die WTO hierzu eigentlich legitimiert? Nach welchen Rechtsgrundsätzen handelt sie? Und wie muss die Weltgemeinschaft auf die negativen Entwicklungen reagieren? All diese Fragen wollen wir auf Grundlage der zu Beginn der Sommerakademie vermittelten Grundlagen im WTO-Recht erörtern.

Referent: Michael Schmitt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Grünen Europaabgeordneten Frietjof Schmidt und ehemaliger FYEG Aktiver

Moderation: Jan Philipp Albrecht, Koordinator des Fachforums Demokratie & Recht, sowie SPUNK Redakteur

### **3.2.2.5 Fair Trade - Ewiges Randdasein oder Chance auf Mainstream?**

In diesem Workshop werden wir die Chancen und die Schwierigkeiten des Fair Trade in Deutschland und anderen EU-Ländern diskutieren. Dazu werden wir zunächst einen kurzen geschichtlichen Abriss zum Fairen Handel geben und auf die zentralen Merkmale und die wichtigen Akteure in Nord und Süd des Fair Trade eingehen. Uns interessiert auch die Lage vor Ort, wie der faire Handel abläuft und wie Kooperativen und Bäuerinnen/Bauern leben und arbeiten. Welche Siegel gibt es? Was sind die Unterschiede? Wie werden die Produkte in Deutschland vertrieben? Wie sieht es eigentlich mit Fair Trade Kleidung aus?



Nach einer Bewertung der aktuellen Lage des Fair Trade in Deutschland, möchten wir die Frage behandeln, warum der Fair Trade in Deutschland noch lange nicht so populär wie in anderen EU-Ländern (Schweiz, Niederlande oder Großbritannien) ist und ob es Chance gibt, dies zu ändern! Am aktuellen Beispiel der Einführung von Fair Trade-Produkten bei Lidl wäre es interessant zu diskutieren, ob mensch so eine Art Mainstream überhaupt will.

Zuletzt werden wir auch die EU- Perspektive einnehmen und sehen, welche politischen Chancen sich hier bieten. Wichtig ist für uns, auf nationaler und EU- Ebene auch darauf einzugehen, welche politischen Instrumente es gibt und wie wirksam sie sind.

Referent: Bede Godwyll, Leiter des gepa Fair Handelszentrum Mitte

Moderation: Anna Cavazzini, Beisitzerin im Bundesvorstand und Mitglied der Internationalen Vertretung

### **3.2.2.6 Internationale Steuern – Eine Einführung**

Die Bindung von Steuern an den Nationalstaat ist beinahe ein Dogma. Im Zuge der Globalisierung wird dies jedoch immer unzeitgemäßer, da sich dadurch einerseits immer neue Möglichkeiten der (legalen) Steuerumgehung auftun und zum anderen so genannte öffentliche Güter immer seltener nur vom Nationalstaat bereitgestellt werden können. So wirkt das Agieren vieler Regierungen in diesem Bereich paradox: Denn gerade durch das Festhalten an ihrer steuerpolitischen Souveränität verlieren sie an Einfluss – indem die Steuereinnahmen wegbrechen und öffentliche Güter weniger effizient bereitgestellt werden können.

Vorschläge wie eine Steuer auf Währungstauschgeschäfte, besser bekannt als Tobin-Tax, oder eine Flugticketabgabe liegen seit langem auf dem Tisch – letzteres wurde vor Kurzem von einigen europäischen Staaten eingeführt, nicht jedoch von Deutschland. Neuere Vorschläge zielen beispielsweise auf die Bekämpfung von Steuerflucht oder sogar die Besteuerung von Waffengeschäften. Zumeist wird die Einführung innovativer Steuerarten im Zusammenhang mit einer Aufstockung der internationalen Entwicklungshilfe diskutiert, doch entfalten sie auch immer eine bestimmte (z.B. ökologische) Lenkungswirkung.

Wir möchten im Workshop diskutieren, ob internationale Steuern einen Ausweg aus dem oben genannten Dilemma weisen können. Nach einer Vorstellung der wichtigsten Arten internationaler Steuern wollen wir über die Vor- und Nachteile insgesamt sowie der einzelnen Ausgestaltungsoptionen debattieren. Auch über die politische



Durchsetzungsfähigkeit und Strategien zur „Popularisierung“ dieses Instruments soll gesprochen werden.

Referenten:

Jakob Ache, Sprecher der GRÜNE JUGEND Berlin

Arvid Bell, SPUNK Redakteur und Mitglied der Friedenspolitischen Kommission, sowie Vertreter der GRÜNE JUGEND im Attac- Rat

VertreterIn der attac- Kampagnengruppe „Internationale Steuern“ (angefragt)

Moderation: Sebastian Renner, Koordinator des Fachforums Wirtschaft und Soziales

### **3.2.2.7 Die deutsche EU- Ratspräsidentschaft und Handlungsmöglichkeit der GRÜNEN JUGEND**

Wenn 2007 Deutschland den Vorsitz der Ratspräsidentschaft der EU übernimmt, wird es spannend zu sehen, welche Themen von der Regierung auf die Agenda gesetzt werden. Will Merkel die Zukunft Europas mit einem Kompromiss zu Verfassung retten? Oder kann sie das gar nicht, weil Frankreich erst im Mai/ Juni Wahlen hat und sich davor nicht positionieren wird? Wie auch immer, was wollen wir als GRÜNE JUGEND von der EU? Hier haben wir DIE Chance unsere Meinung kundzutun. Dafür sollten wir strategisch wie inhaltlich gut aufgestellt sein.

Referentin: Rebekka Göhring, Heinrich Böll- Stiftung, Referentin der Regionalgruppe Europäische Union/ Transatlantische Beziehungen

Moderation: Silke Gebel, Koordinatorin des Fachforums Europa und Internationales und aktiv bei der Federation of Young European Greens

### **3.2.2.8 Neue Herausforderungen der Entwicklungspolitik**

Entwicklungsdekaden, veränderte Begrifflichkeiten. Neokolonialismus der Entwicklungszusammenarbeit? Kohärenz der Entwicklungszusammenarbeit: zwischen verschiedenen Ministerien? Zwischen den verschiedenen Durchführungsorganisationen? Innerhalb der EU? Migrationspolitik als Entwicklungspolitik? Staat und/oder Zivilgesellschaft? womit gelingt Entwicklung? Failed States, Korruption, Eliten Aids, Malaria, Tuberkulose: woran krankt die Welt? Die neue Armut in Megacities: Urbanisierung, Landflucht, Desertifikation (Verwüstung), Hunger und Armut, Mikrokredite als Konzept zur Lösung?



Referent: Stefan Leiderer, Mitarbeiter des Deutschen Institut für Entwicklungspolitik in der Abteilung für Bi- und multilaterale Entwicklungspolitik

Moderation: Arvid Bell, SPUNK Redakteur und Mitglied der Friedenspolitischen Kommission

### **3.2.9 Privatisierung- Was opfern wir dem freien Markt?**

Privatisierung von Grundversorgung - Was opfern wir dem freien Markt?

Nach dem 2. Weltkrieg kam es in ganz Europa zu einer Welle massiver Privatisierungen. Ehemals öffentlich- gemeinnützige Unternehmen wurden „entstaatlicht“ und in die Hände der Privatwirtschaft gelegt. Während der Staat in der Regel die universale Versorgung, möglichst hohe Qualität und Versorgungssicherheit, gute Beschäftigungsbedingungen und andere Ziele wie z. B. Umweltschutz anstrebt, steht für die freie Wirtschaft das Ziel des „maximalen Gewinns“ im Vordergrund.

Wie lassen sich die unterschiedlichen Interessen unter einen Hut bringen, ohne dass die BürgerInnen um die Grundversorgung wichtiger Güter wie Bildung, Gesundheit, Wasser und Sicherheit bangen müssen? Und wie sieht es über den Tellerrand geschaut aus? Was für uns normal ist, ist anderswo auf der Welt Mangelware.

In diesem Workshop wollen wir uns der Problematik der Privatisierung stellen und dabei besonders Güter von allgemeinem Nutzen, also der Grundversorgung, betrachten. Wir wollen es nicht bei der situativen Analyse belassen, sondern Alternativen und Ideen für die Zukunft aufzeigen.

Referent: Michel Reimon, Lehrbeauftragter an der Universität Wien für politische Kommunikation und freier Journalist

Moderation: Malte Spitz, politischer Geschäftsführer der GRÜNEN JUGEND

### **3.2.2.10 Bildung als Luxus? Über die neuen und alten Grenzen von Arbeit, Lernen und Zivilisation**

Die soziale Schicht eines Menschen wird zunächst immer mit materiellen Werten in Verbindung gesetzt. Dabei ist es kein Geheimnis, dass der Bildungsstand in engem Zusammenhang mit dem individuellen Status steht. Weltweit ist ein starkes Bildungsungleichgewicht festzustellen, das erneut in Entwicklungsländer und Industrieländer splittet. Dabei ist besonders das moderne Phänomen des "Brain- Drain" zu beachten: Die wenigen Leute, die das Land in Schwung bringen könnten, wandern in die



reichen Länder ab. Liegt das alles nur an der finanziellen Grundlage? Was kann man tun, damit jedeR ErdenbürgerIn Zugang zu Bildungsgütern bekommt? Ist Bildung ausschlaggebend für die Kultur eines Landes? Hat sich die Situation als Folge der Globalisierung verbessert?

Referent: Prof. Dr. Rudolf Egger, Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Graz

Moderation: Sabine Ponath, Koordinatorin des Fachforums Bildung

### **3.2.2.11 Medien und Information in einer globalen Welt**

Im Zuge der fortschreitenden Kapitalisierung und Verwirtschafterlichung vieler Grundbereiche des Lebens durch die Globalisierung stellt sich immer öfter die Frage, inwieweit das Recht auf freie Information ein Grundrecht ist und inwieweit Bildung und Wissen staatlichen- und wirtschaftlichen Schranken auferlegt werden können und dürfen.

Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte sichert jedem Menschen das Recht auf eine Grundbildung zu, diese Elementarbildung soll kostenlos sein. Sehen wir die Bildung eines jeden Menschen als Grundlage seiner Sozialisation und Gesellschaftsfähigkeit, müssen wir jedoch einen Schritt weiter gehen. Ist nicht die Frage nach kostenloser Bildung und die freie Zugänglichkeit jeglicher Informationen der Grundstock für eine wahre demokratische Gesellschaft?

Denn in vielen nicht-demokratischen, aber sogar in vorgeblichen demokratischen Staaten, wird noch immer Zensur angewendet. Kann nicht erst kostenlose, unbegrenzte Bildung und der Zugriff auf jegliche Art von Information, eine Gesellschaft in der globalisierten Welt konkurrenzfähig machen? Mit diesen Fragen wird sich der Workshop "Bildung und Information in einer globalen Welt" des Fachforums Bildung beschäftigen.

Referent: Michel Reimon, Lehrbeauftragter an der Universität Wien für politische Kommunikation und freier Journalist

Moderation: Sebastian Brux, Beisitzer im Bundesvorstand und Pod- Cast Experte der GRÜNEN JUGEND

### **3.2.12 Menschen- und Frauenrechte weltweit**

Im Juni 1945 wurde in der Charta der Vereinten Nationen die Bestimmung aufgenommen, sich für den Schutz der Menschenrechte einzusetzen. Heute werden jedoch immer noch Menschenrechte aus politischen, kulturellen und religiösen Gründen verletzt.



Bei vielen dieser Menschenrechtsverletzungen sind ausschließlich Frauen betroffen. Welche sind diese und ist der Kampf gegen Frauenrechtsverletzungen schwieriger als gegen allgemeine Menschenrechtsverletzungen? Warum sind Frauenrechtsverletzungen wie Genitalverstümmelung und Zwangsprostitution in unserer Gesellschaft immer noch Tabuthemen? Gibt es einen Zusammenhang zwischen verstärkter Migration in Zeiten der Globalisierung und die Zunahme von Menschenrechtsverletzungen, die ursprünglich vor allem im Ausland praktiziert wurden, in Deutschland? Was kann die Politik tun? Wie sieht die Rechtslage in anderen europäischen Ländern aus?

Referentin: Nicole Wurst, Diplom-Politologin und Vorstandsmitglied von Terres des Femmes e.V. in Deutschland

Moderation: Verena Schäffer, Koordinatorin des Fachforums Gleichstellung

### **3.2.2.13 Globaler Markt: Frauen-, -Waffen und Drogenmarkt**

Nicht nur der internationale Welthandel, sondern auch das Wachsen des Schwarzmarktes sind Folgen von Globalisierung. Oft sind die selben Personenkreise am Schmuggeln illegaler Ware beteiligt. So gibt es häufig Verflechtungen zwischen dem Menschen-, Waffen- und Drogenhandel.

Wie sehen diese Verbindungen zwischen Menschenhandel und dem Schmuggeln von Waffen und Drogen aus? Was sind die Gemeinsamkeiten und Unterschiede?

Wo sind die Grenzen des Rechtsstaates? Welche Möglichkeiten hat die internationale Staatengemeinschaft gegen Menschenrechtsverletzungen vorzugehen?

Referent: Tilman Holzer, Verein für Drogenpolitik e.V. und Dr. des. der Lehrinheit für politische Wissenschaft und Zeitgeschichte der Universität Mannheim

Moderation: Verena Schäffer, Koordinatorin des Fachforums Gleichstellung

### **3.2.2.14 Der Anbau von Coca in Südamerika**

Die Bauern der Drogenerzeugerstaaten waren seit jeher die Opfer der globalen Drogenverbotspolitik. Während Regime wie die Taliban und Drogenkartelle massiv von Drogenhandel profitieren ist die Situation der Bauern meist schlecht. Sie sind die Opfer repressiver Maßnahmen des „War on Drugs“ wie die Vernichtung von Feldern u.a. mit dem Einsatz biologischer oder chemischer Waffen. Die Bauern brauchen die Drogenpflanzen um ihren Lebensunterhalt zu sichern, die Konzepte alternative „Cashcrops“ zu etablieren sind bislang gescheitert.



- Fragen die der Workshop beantworten soll:
- \* In welcher Situation befinden sich Drogenbauern weltweit?
  - \* Welche aktuellen Entwicklungen im Bereich Coca gibt es derzeit in Südamerika? Wohin könnten diese führen?
  - \* Welche Chancen würde eine Legalisierung den Drogenbauern bieten (Fair Trade Coca ...)?
  - \* Sind Konzept zur Etablierung alternativer Cashcrops sinnvoll?

Referentin: Kristina Maria Willenborg, freie Umweltmanagerin und Journalistin mit den Schwerpunkten Ressourcenpolitik und Landwirtschaft

Moderation: Max Plenert, Koordinator des Fachforums Drogen

### 3.2.2.15 Globale Drogenpolitik

Die nationale Drogenpolitik fast aller Staaten weltweit wird massiv durch globale Rahmenverträge bestimmt. Die drei internationale Abkommen sowie einige europäische Verträge sind auch für die Drogenpolitik in Deutschland von großer Bedeutung. Internationale Gremien wie das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) oder der Internationaler Suchtstoffkontrollrat (INCB) üben mit ihren Berichten und Empfehlungen Druck auf alle Mitgliedsstaaten auf ihre Drogenpolitik an den internationalen Drogenverbotvorgaben zu orientieren, niederländische Coffeeshop oder deutsche Fixerstuben werden darin regelmäßig kritisiert. Ferner mischt die WHO in diesem Bericht mit, beim Thema Tabak ist dies derzeit auch in Deutschland massiv zu spüren, die G8 beschließen Antiterrorgesetze u.a. um gegen die internationale Drogenkriminalität und auch der Bereich Entwicklungspolitik für Südamerika oder Afghanistan wird stark von der Drogenfrage überschattet.

- Fragen die der Workshop beantworten soll:
- \* Welche internationalen Verträge und Abkommen gibt es im Bereich Drogenpolitik? Welche Auswirkungen habe diese?
  - \* Welche internationale Gremien im Bereich Drogenpolitik gibt es? Welche Aufgaben und welchen Einfluss haben diese?
  - \* Welche Möglichkeiten haben Reformstaaten innerhalb dieses Regelwerks eine eigenständige Drogenpolitik zu machen?
  - \* Wo gibt es politische Einflussmöglichkeiten für NGOs?

Referent: Tilman Holzer, Verein für Drogenpolitik e.V. und Dr. des. der Lehrinheit für politische Wissenschaft und Zeitgeschichte der Universität Mannheim

Moderation: Max Plenert, Koordinator des Fachforums Drogen



### **3.2.2.16 Globale Ökolandbau versus Konventionelle Landwirtschaft**

Was sind die Folgen von Monokulturen, der Anbau von durch Gentechnik veränderten Pflanzen und die Einsetzung von Pflanzenschutzmittel, sowie Überdüngung für Natur und Mensch? Welche Vorteile besitzt die Alternative einer ökologischen Landwirtschaft ohne Beeinträchtigung der Natur. Lässt sich der Hunger durch globalen Ökolandbau und durch Umverteilung der produzierten Nahrungsmittel bekämpfen? Inwiefern spielen in der globalen Landwirtschaft auch Industrie- und Konzerninteressen eine Rolle (siehe We feed the World)?

Referentin: Marie Müller-Lindlauf, agrarwissenschaftliche Expertin

Moderation: Kathrin Henneberger:, SPUNK Redakteurin und Koordinatorin des Fachforums Ökologie

### **3.2.2.17 Globaler Klimawandel**

(Für Fortgeschrittene)

Durch den enormen Ausstoß von Treibhausgasen verändert sich das Klima unserer Erde. Verbreitungsgebiete von Tier und Pflanzenarten verschieben sich. Heute schon können wir die extremen Klimatischen Auswirkungen spüren. Im Workshop wollen wir uns mit den Ursache und Folgen der Klimaveränderungen auseinandersetzen, sowie kritisch die bisherigen internationalen Verträgen und Bemühungen zum Schutz des Klimas betrachten. Welche Alternativen Energiequellen gibt es um die knapper werdenden und Klimaschädlichen fossilen Rohstoffen zu ersetzen?

Referentin: Jana Sillmann, Diplom Geoökologin am Max Planck Institut für Meteorologie Hamburg

Moderation: Kathrin Henneberger:, SPUNK Redakteurin und Koordinatorin des Fachforums Ökologie

### **3.2.2.18 Die Bedrohung der Meere**

Durch Temperaturerhöhung, Verkehr, Überfischung, Eintrag von Schadstoffen wie eutrophierende Nährstoffe, Abwässer, Abfälle, Schwermetalle, Dünnsäure, Chlorierte Kohlenwasserstoffe, Radioaktive Substanzen und Verschmutzung durch Erdöl kommen die Ökosysteme der Meere aus dem Gleichgewicht. Was werden die Folgen sein und wie können wir die Meere schützen. Wie effizient sind die bisherigen internationalen Fangquoten Vereinbarungen und die Meeresschutzgebiete.



Referent: Jörg Grabo, Lighthouse Foundation Stiftung für die Meere und Ozeane, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Moderation: Georg Kössler, Koordinator des Fachforum Ökologie

### **3.2.2.19 Global denken, lokal handeln: Das Subsidiaritätsprinzip**

(Für Fortgeschrittene)

Es ist das Grundprinzip eines föderalen Systems. Deutschland hat es, die Europäische Union hat es. Doch funktionieren tut es meist nur auf bestimmte Zeit. Das Subsidiaritätsprinzip hat seine Grenzen in der zunehmenden Kompetenzverlagerung nach oben. Wie kann eine föderale Weltgemeinschaft aus den Fehlern der Vergangenheit lernen und zu einer Stärkung der Kommune führen? Was bedeutet dies für die aktuellen Entwicklungen im deutschen und europäischen Föderalismus? Diese Fragen werden wir in diesem Workshop eingehend erörtern.

Referentin: Jessika Hazrat, ehemaliges Mitglied des Bundesvorstandes der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) und u.a. Studiumsschwerpunkt Subsidiarität und Föderalismus in Europa

Moderation: Jan Philipp Albrecht, Koordinator des Fachforums Demokratie & Recht und SPUNK Redakteur

### **3.3 Podium „Globalisierung: Fluch oder Segen“**

Ein offenes Gespräch mit Sven Giegold (attac Deutschland), Paula Riester und Stephan Schilling (SprecherIn der GRÜNEN JUGEND)

Die Vorteile, die sich unsere Gesellschaft von einer globalisierten - insbesondere wirtschaftlichen - Welt verspricht, klingen sehr verlockend. So soll die Globalisierung das Wachstum fördern, den Wohlstand erhöhen und mehr Warenvielfalt schaffen. Globalisierung sei keineswegs eine Auseinandersetzung um einen weltweit fest vorgegeben Wohlstand, in dem der eine gewinnt, was der andere verliert. Durch den Abbau von Zoll- und Handelsbarrieren sollen Protektionismus abgebaut und Chancengleichheit hergestellt werden. Die Globalisierung beschleunige zudem die technische Entwicklung, so dass der Lebenskomfort besser oder mit einem geringen materiellen Aufwand, gedeckt werden kann. Letztendlich führe die Globalisierung auch zu dauerhaftem Frieden in der Welt.

Doch die Kritiker gegenüber der jahrelang wie ein Heiland begrüßten Entwicklung mehren sich rapide. Sie meinen, dass die Unterschiede zwischen Arm und Reich durch die Globalisierung weltweit zugenommen habe. Und dies über die Grenzen hinweg. Die deregulierte Öffnung der



Märkte führe zur Privatisierung von wichtigen Teilen des öffentlichen Lebens, wie beispielsweise von Bildungseinrichtungen und Trinkwasserversorgung. So beziehe sich die Globalisierung auf Märkte und Geschäftsbeziehungen, ließe aber Menschen- und ArbeitnehmerInnenrechte, Demokratie und ökologische Standards unberücksichtigt. Dies führe zu einer „Auslagerung“ von ökologischen Folgekosten aus den entwickelten in die unterentwickelten Staaten und einem postkolonialen Raubbau an den natürlichen Ressourcen. Auch fehlen Transparenz und demokratische Legitimation von Gremien wie der WTO, des IWF oder der Weltbank.

In einem offenen Gespräch zwischen Sven Giegold, Paula Riester, Stephan Schilling und Euch als Publikum wollen wir uns den wichtigen Fragen der Zukunft der Globalisierung stellen.

### **3.4 Die GRÜNE JUGEND international**

Federation of Young European Greens (FYEG) & Global Young Greens (GYG)

Samstag beginnen wir den Tag mit einer Einführung über die bisherige internationale Arbeit der GRÜNEN JUGEND, dem europäischen Dachverband Federation of Young European Greens (FYEG) und dem weltumspannenden Netzwerk, den Global Young Greens (GYG), das sich im Januar 2007 in Nairobi/ Kenia gründen wird und noch in den Kinderschuhen steckt. Wir wollen dabei nicht nur auf die alten und neuen Strukturen eingehen, sondern verdeutlichen und diskutieren wie sich jedeR einzelne, die Basis und die GRÜNE JUGEND momentan einbringt und welche Möglichkeiten sich uns noch auftun.

In Hinblick Globalisierung und den damit verbunden Konsequenzen, wie die Öffnung von Grenzen und größerer Mobilität, möchten wir Euch animieren, auf den Zug des interkulturellen Lernen aufzusteigen und Euch aktiv einzubringen. Am Ende steht die Eigeninitiative und der Mut, neue Projekte anzugehen, zu wissen, wie sich Ideen realisieren lassen und wer Euch helfend zur Seite steht.

Moderation: Anna Cavazzini, Beisitzerin im Bundesvorstand und Mitglied der Internationalen Vertretung und Silke Gebel, Koordinatorin des Fachforums Europa und Internationales, sowie Aktive bei der Federation of Young European Greens und im Aufbau der Global Young Greens.

### **3.5 „Voll die Vielfalt!“ - Der Markt der Möglichkeiten**

Unter dem Motto „Voll die Vielfalt!“ wollen wir Euch auf der Sommerakademie ein breites Angebot an Information, Spiel und Spaß



bieten. So wird es neben Serviceworkshops rund um Pressearbeit und Podcast auch Zeit zum Lesen und Informieren an einer Infothek geben. Und wer sich bei Vögelzwitschern in der Kühle des Waldes erfrischen möchte, kann an einer Waldwanderung teilnehmen. Ganz in der Nähe befinden sich außerdem eine Sommerrodelbahn, ein Segelflugplatz und Museum, sowie das Kloster Kreuzberg mit eigener Brauerei.

### **3.5.1 Serviceworkshop I: Pressearbeit und Außendarstellung**

Es ist prima, wenn ihr gute Ideen habt und tolle Aktionen macht - jetzt geht es nur noch darum, das auch richtig gegenüber der Öffentlichkeit darzustellen. Eine Homepage ist schnell eingerichtet und eine Mail an die Redaktion der örtlichen Tageszeitung schnell verschickt: Aber auf den Inhalt kommt es an. Wenn ihr es richtig macht, könnt ihr Eure Inhalte weit verbreiten und neue MitstreiterInnen gewinnen. Den Workshop leitet Sebastian, der als Webredakteur der Grünen Jugend und als Freier Journalist arbeitet. Die

Inhalte:

- Wie geht man mit Journalisten um?
- Wie schreibt man eine Pressemitteilung für eine Ortsgruppe der GRÜNE JUGEND (inklusive Praxis-Teil)
- Welche Inhalte müssen auf eine Webseite?

Wer: Sebastian Heiser, ehemaliger WEB- Redakteur der GRÜNEN JUGEND

### **3.5.2 Serviceworkshop II: Podcast**

Die GRÜNE JUGEND bietet seit einem halben Jahr regelmäßig Podcasts auf ihrer Website zum Abo an. Ein Podcast ist ein praktisches und schnelles Medium um Informationen in die Öffentlichkeit zu tragen. Es handelt sich dabei um Audiobeiträge, die per RSS- Feed abonniert werden können und per tragbaren MP3-Player überall gehört werden können. Die Menschen können sich so direkt im Internet oder unterwegs die neusten GRÜNE JUGEND News anhören.

Sebastian Brux, Mitglied des Bundesvorstandes der GRÜNEN JUGEND und Podcast Initiator, wird in dem Workshop erklären, wie Podcast funktioniert, was ihr dafür braucht und wie ihr ganz schnell und einfach selber Podcasts erstellen könnt. Dies könnt ihr auf der Sommerakademie auch gleich erproben und Podcast über Globalisierungsthemen anfertigen.

Wer: Sebastian Brux, Beisitzer im Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND

### **3.5.3 Esperanto - Die internationale Plansprache (La internacia planlingvo)**



Dieser Workshop soll zunächst einen kurzen Überblick über die Entwicklung des Esperanto geben und anschließend kurz in die praktische Anwendung der Sprache einführen. Für Fragen stehe ich natürlich während der gesamten Sommerakademie zur Verfügung.

Kio estas Esperanto - Was ist Esperanto?

Was ist überhaupt eine Plansprache, wozu dient sie? Was zeichnet Esperanto aus?

Historio - Geschichte

Warum wurde Esperanto entwickelt, welche Bedeutung hatte sie von Ihrer Entstehung bis heute?

Sur kiu bazigxas Esperanto - worauf baut Esperanto auf?

Esperanto ist nicht aus dem nichts entstanden. Viele Wörter entstammen europäischen Sprachen, das Wortbildungssystem ähnelt eher asiatischen Sprachen.

Lingvokurso - Sprachkurs

Esperanto ist eine sehr einfach zu erlernende Sprache. Ich werde auch anhand einiger einfacher Sätze den Sprachaufbau erläutern, sodass ihr danach einfache Texte verstehen könnt.

Wer: Benedikt Wildenhain

### **3.5.4 Alternative Waldführung- Ein Einblick in das Tagebuch eines Baumes**

Als Anfang der 80 Jahre in den Medien über das Waldsterben berichtet wurde, war die Volksseele der Deutschen, die bekanntlich in ihren Wäldern Kraft und Ruhe tankt schwer betroffen. Nach der Großfeuerungsverordnung und der Einführung von Kat Pflicht für PKW wurden die Schwefel Emissionen in kurzer Zeit drastisch gesenkt. Die Baumart Tanne konnte sich Rasch von den schweren Schäden erholen. Bundes Agrarminister Horst Seehofer möchte den Waldzustandbericht nun faktisch abschaffen. Doch tatsächlich geht es dem deutschen Wald so schlecht wie nie zuvor. Nach der anhaltenden Trockenperiode im Jahrhundert Sommer 2003 war das Schlechteste Ergebnis in der Geschichte des Waldzustandberichtes zu Verzeichnen. Die genauen Ursachengefüge für die neuartigen Waldschäden sind noch immer nicht geklärt.

Wie der Waldzustand erfasst wird; warum und wie Bäume die Einflüsse ihrer Umwelt wie eine Fieberkurve aufzeichnen; dies sind die Kernthemen der Waldführung. Daneben wird an ein paar kleinen praktischen Beispielen die Vernetzung im komplexen Ökosystem Wald aufgezeigt. Trotz allen spannenden Informationen stehen das Erleben und die Wahrnehmung mit allen Sinnen des Waldes bei dieser Führung im Vordergrund.



Wer: Markus Ganserer, Diplom Ingenieur für Wald- und Forstwirtschaft,  
Mitarbeiter des forstwirtschaftlichen Sprechers Dr. Christian Magerl der  
GRÜNEN im Bayrischen Landtag

#### **4. Tschüüüß**

Also, liebe Leute, wir hoffen, Ihr seid neugierig geworden, seid fix und meldet Euch bei der Sommerakademie an. Und vergesst nicht: Ihr geht in das Geschichtsbuch der GRÜNEN JUGEND ein- als TeilnehmerInnen der ersten „SomAk“.

Bis September, wenn wir gemeinsam die Wasserkuppe erklimmen.

Euer Sommerakademie- Planungsteam

